

Mit offenen Mündern starrten alle Anwesenden auf die letzten Bilder die Index ihnen zeigte. Schnell verdeckte Applejack Auralia die Augen mit einem Huf als Nightmare Moon erneut auf den keine Aussicht auf Chancen habenden Blue Light zuraste. „Hey! Ich will das auch sehen“, beschwerte sich das Fohlen, wurde aber von allen ignoriert. Twilight zuckte unweigerlich zusammen als sie sah wie sein Flügel zu Boden ging und verspürte das deutliche verlangen sich zu einem Ball zusammenzurollen und ihre eigenen fest an sich zu drücken. Mit all den feinen Nerven die Flügel mit dem Rest des Körpers verbanden konnte es nur ein unerträglicher Schmerz sein den ihr Bruder in dem Moment verspüren musste.

Was in ihrem Kopf ein weiteres Konzept öffnete. Vor wenigen Stunden, als Lyra die Konsole ihr und Thimeo entrissen hatte und eine Frage nach der anderen an die künstliche Intelligenz stellte, begann sie eine Aufzeichnung nach der anderen zu zeigen. In diesem Moment hatte sie überhaupt erst gelernt das sie einen weiteren Bruder außer Shining Armor hatte. Ihre Mutter hatte ihn nie erwähnt. Wieso hatte sie das? Wie oft war sie im Garten an seiner Statur vorbeigelaufen und fragte sich wer er war, nur um dann am Ende ihres Spaziergang wieder vergessen zu haben das sie das Alicorn in der Bibliothek nachschlagen wollte?

Was sie gerade sah waren die letzten Momente eines Ponys, ihres Bruders, den sie nie kennen gelernt hatte. Nightmare Moon stand über dem schwer verletzten jungen Prinzen im Bild. Sie leckte das Blut von ihren Lippen und brachte erneut beide Schwerter auf ihren Gegner nieder. Sekunden genau in dem Moment als sie Kontakte mit seinem Hals machten brachen die Bilder ab und der Bildschirm des Terminals färbte sich schwarz.

„Wow!“ Gab Lyra von sich.

„Wow“, stimmte Night Hawk mit ein und nickte.

My little Pony

Journey

~ Akt 12.1 – Nachwirkungen ~

Schweigen herrschte im Raum, nur das leise Summen der vielen Maschinen um sie herum war zu hören. Dem Ausbruch von Lyra konnte niemand widersprechen oder etwas hinzufügen. Sie hatte einfach die perfekten Worte gefunden das zu beschreiben was sie gerade gesehen hatten.

„Das ist die Geschichte der Kinder Nacht.“ Alle schreckten auf als das Hologramm von Index erneut erschien und zu ihnen Sprach. „Siebzehn Jahre nach der letzten Aufzeichnung brach die Verbindung zu Amissa Heaven ab. Eintausend und achtundzwanzig Jahre nach der letzten Aufzeichnung brach die Verbindung zum Archiv von Canterlot ab.“

Thiemo sah das keiner der anderen etwas tun würde und hob die Steuereinheit vom Boden auf die Lyra aus dem Mund gefallen war. Er wischte sie kurz an seinem Mantel ab und umklammerte sie fest. Das Zittern in seinen Händen musste niemand sehen. Er hatte einige komische Wesen gesehen, auch einige die man als Monster bezeichnen konnte, aber das Ding das sich Nightmare Moon nannte war eine andere Kategorie. Monster wäre eine sehr wohlwollende Umschreibung. Er hatte das seiner Meinung nach mächtigste Wesen dem er je begegnet war ihr zu Hufen liegen sehen.

„Index, Sprachausgabe auf Equisch umstellen.“ Die KI gab keinen Ton von sich, nickte aber. Thiemo öffnete den Mund, aber keine Frage verließ seine Lippen. Ehrlich gesagt hatte er keine Ahnung wo er anfangen sollte. Blue Light, die Stimme die ihm erschienen war und sein Cutie Mark gegeben hatte. Es war eindeutig die selbe Stimme. War seine Seele hier geblieben und hatte auf einen Schamanen wie ihn gewartet um irgendetwas zu erledigen was er nicht mehr konnte? Was hatte es mit dieser Begegnung auf sich? Dann waren da noch die Ähnlichkeiten zwischen ihnen beiden die ihm natürlich nicht entgangen waren. Beide liebten sie Technik, hatten Höhenangst, besaßen eine gewisse Schläue und lernten erst durch ein bestimmtes Ereignis Dinge für sie selbst in die Hand zu nehmen. Oder Huf. Für Thiemo war es die Ankunft in Equestria, für Blue Light das Attentat auf Luna. Nein, das stimmte nicht. „Index, war das erste Attentat auf Luna wirklich gegen sie Gerichtet?“ Sie war eine KI, fähig zu eigenen Gedanken. Wenn sie die Aufzeichnungen dieses Events in ihrem Datenspeicher hatte war sie sicher in den vielen Jahren auch dazu gekommen sie zu Analysieren.

Auf dem Bildschirm öffnete sich wieder das Bild von dem Tag als auf die Bühne mit Antheon, Luna und Blue Light geschossen wurde. Es zeigte genau den Moment als die Männer in den Uniformen abdrückten. „Aufgrund der berechneten Parameter und den gegebenen Verhältnissen zum Zeitpunkt des Angriffs war das beabsichtigte Ziel der Generalfeldmarschall. Prinzessin Luna reagierte lediglich in entsprechender Zeit und wurde Opfer der für ihn bestimmten Kugeln. Vermute alle anderen Anwesenden wurden nur Angegriffen um die Tatsache zu vertuschen.“ Wie er vermutete. Dies war also wirklich der erste Versuch. Das Ziel war nie wirklich der Frieden an sich, es war Luna. Der Frieden war nur etwas was ihr sehr am Herzen lag.

„Thiemo“, sprach eine Stimme neben ihm und zog an seinem Ärmel. Es war Estoc. „Ist das wirklich nötig?“ Er deutete mit einem nicken herüber zu Twilight. Das Alicorn hatte Tränen in den Augen als sie den Terror in den Augen ihrer Bruders sah als die Soldaten das Feuer eröffneten.

Thiemo startete einige Sekunden bevor er begriff was der Captain eigentlich von ihm wollte. Immerhin hielt er immer noch die Steuereinheit. „Entschuldige. Index, schalte das Bild ab. Zeige sie bitte nur noch auf Nachfrage.“

„Verstanden.“ Das Terminal erlosch und der Raum allgemein dimmte sich etwas, passender zu der Stimmung aller versammelten.

„Dad? Darf ich auch eine Frage stellen?“ Der Mensch schaute herüber zu dem kleinen Fohlen das sich aus dem Griff von Applejack befreit hatte und nun zu seinen Füßen stand. „Bitte?“

„Sicher“, nickte er. „Was willst du sie fragen?“

„Was wurde aus den Menschen? Wo sind sie alle?“ Innerlich zuckte er zusammen. Auf die Antwort gab es sichtlich nur eine Antwort und dafür würde er Index nicht bemühen müssen. Equestria existierte in seiner vollen Pracht. Er wusste was der fünfundzwanzigjährige Krieg war. Sie hatten verloren und die Nachfahren der Überlebenden führten eine Existenz im Schattendasein. Nightmare nannte sich gegenüber Blue Light die Herrscherin von Amissa Heaven und hatte sie gegen Equestria in den Krieg geführt. Was ihm zu einem anderen Gedanken brachte.

„Index, du sagtest siebzehn Jahre nach dem... Nightmare Moon hier war brach die Verbindung nach Amissa Heaven ab. Was genau ist da passiert?“

Das Hologramm schwieg einige Sekunden. Wohlmöglich suchte es nach der Antwort in seinem Speicher, aber genau konnte Thimeo es nicht sagen mit dem abgeschalteten Bildschirm. „Meine letzten Daten im Zusammenhang mit den Messungen von dem Tag des Abbruchs lassen mich darauf schließen das es zu einer Fehlfunktion im Reaktor gekommen sein musste. Ursache unbekannt.“

Nach allem was er aus den Aufzeichnungen über diesen Reaktor wusste war es im Großen und Ganzen nur eine Maschine die magische Energie sammelte und in nutzbare Energie wandelte. In etwa wie er seine Edelsteine auflud. Eine Fehlfunktion in der Größenordnung könnte einen Kontinent einebnen. Er schluckte. „Die Broken Leylands.“ Zu Überraschung aller war es Twilight die sprach. Sie schniefte. „Wenn ein magischer Konverter dieser Größe explodiert hinterlässt das seine Spuren. Zeitlich passt es mit der Entstehen der Region überein. Alte Aufzeichnungen sagen das es damals alles fruchtbare Land war. Aber durch die magischen Störungen ist die Wüste das was sie heute ist.“ Twilight sah mit einem leicht flehenden Blick zu ihm auf und kurz auf die Einheit in seiner Hand. Er löste seinen Griff etwas und Twilight übernahm sie in einen magischem Griff. „Index, bitte, was wurde aus Blue Light? Was wurde aus meinem Bruder?“

Der Kopf der KI wanderte ruckartig zu ihr hinab. „Prinzessin Luna nahm mit was von ihm übrig war und konfrontierte damit ihre Schwester Prinzessin Celestia. Meinen Daten nach ist dies der Tag an dem der Krieg zwischen Amissa Heaven und Equestria begann.“ Was von ihm übrig war? Sie hatte also seinen abgetrennten Kopf der eigenen Mutter vor die Hufe geworfen? Ein unsägliches Geräusch kam aus Raritys Mund hinter ihm, die bis jetzt Still gewesen war. Sie schnellte aus dem Raum in die Kammer davor, wo sie nun den Inhalt ihres Magens entleerte. Estoc folgte ihr sofort um ihr zu helfen. Aura wiederum schien zum Glück nicht verstanden zu haben was damit gemeint gewesen war. Sie sah nur weiterhin zu ihm hinauf, darauf wartend das ihre Frage von früher beantwortet würde.

„Komm her Sugarcube“, schnappte AJ sie erneut und drückte sie an sich. Wahrscheinlich mehr zu ihrem eigenen Wohl, denn auch sie war etwas grün um die Schnauze.

„Index, wir sind nicht die ersten die nach langer Zeit hier sind, oder?“ Setzte Twilight ihre Fragen fort. Und diese war mehr als berechtigt. Thiemos Meinung nach war Luna hier gewesen. Vielleicht nicht nur sie.

„Erster Zugriff nach der Versiegelung erfolgte vor einhundertdreißig Jahren, zwei Monaten und zweiundvierzig Tagen. Zugriff gewährt an Cerberus Echidna.“ Amaryllis erwachte neben Thimo aus ihrer Trance und schaute das Hologramm an. „Sie deponierte einige Gegenstände im Tresor dieser Einrichtung und beendete einige arbeiten in der Kammer.“

„Die Roboter und die Tafeln“, murmelte Lyra und Twilight nickte.

„Zweiter Zugriff erfolgte durch Prinzessin Luna vor dreizehn Jahren, acht Monaten und fünfzehn Tagen. Sie verlangte Zugriff auf dieselben Archive von Blue Light.“ Luna hatte also alles gesehen was sie auch gesehen hatten. Warum die Kinder der Nacht gegründet wurden. Was Blue Lights wirkliche Ziele waren und das sie nur das Spielzeug von jemandem war.

„Twilight, kannst du sie fragen ob sie weiß warum Luna uns das hier zeigen wollte?“ Sie sah ihn verdutzt an. „Dies ist kein Zufall. Luna sagte mir einen Teil der Parole in einem Traum. Sie war es die Hawk mit dem Rest mit uns entsandte und hatte mindestens genauso wie Celestia einen Huf in unserer Flucht. Die Frage ist aber warum? Ich kann verstehen wenn sie dir es zeigen wollte, aber mir? Was habe ich damit zu tun?“

Die Augen des jungen Alicorns in ihrer Mitte weiteten sich. Ohne weiter auf den Menschen einzugehen schob sie mit ein wenig Magie seinen immer noch leicht nassen Ärmel nach oben und sah auf das Cutie Mark auf seiner Schulter. „Sie sind fast identisch“, murmelte sie kurz bevor sie sich wieder Index zuwandte. „Zeige uns bitte ein Bild von Blue Lights Cutie Mark.“ Das Terminal erwachte wieder zum Leben und zeigte einen Ausschnitt von der Flanke des hell blauen Alicorns. Zwei Monde die einen Kreis bildeten, durchzogen von einem magischen Blitz. Die Zwei Monde die er auch auf seiner Schulter hatte.

„Was hat das zu bedeuten?“, fragte Applejack leicht verwundert ihre Freundin. „Ich dachte immer jedes Cutie Mark sei einzigartig.“

„Sollten sie auch sein. Was immer es aber damit auf sich hat, es hat hiermit zu tun. Und meine Tante wusste das. Irgendwie.“

Thimo seufzte. „Es hilft wohl auch nichts zu sagen das Blue Light zu mir gesprochen hat.“ Fragende Blicke wurden ihm entgegen gebracht. „In dem Moment wo ich dieses Zeichen bekommen habe. Einer der Roboter hatte mich gegen die Felswand geschleudert. Ich spürte wie meine Wirbelsäule praktisch in zwei gerissen wurde durch die Wucht. Dann war ich in einem blauen Dunst, scheinbar im nirgendwo. Es war nicht das erste Mal das ich eine Seele sah, aber

das erste Mal außerhalb der realen Welt. Es war Blue Light der zu mir sprach. Er faselte etwas von wegen es sei eigentlich zu früh, aber ich bräuchte seine Hilfe. Als ich die Augen wieder öffnete war ich auf den Beinen, keine Verletzung an mir und Magie strömte durch meinen Körper.“ Er zuckte mit den Schultern. „Das Ergebnis habt ihr gesehen.“

Ihr Austausch ging noch eine gute Weile hin und her bis Aura bemerkte das sie Hunger hatte. Und sie war nicht die einzige. Sie verabredeten das Gesehene und Gesagte über einer Mahlzeit zu verdauen und verließen das Archiv. Index ließ die Tür für sie offen während sie nun in der Kammer um ein kleines Lagerfeuer saßen und die letzten Rationen aßen. Die einzige die nicht Anwesend war und aß war Amaryllis. Sie war zurück zu dem Moos bewachsenen Teil gegangen um die Arbeit ihrer Großmutter zu begutachten. Thimeo wusste aus ihren bisherigen Erzählungen über Echidna das Amaryllis sie verheerte.

Aus dem Augenwinkel bemerkte Thimeo, als er sich umsah ob seine Freundin schon zurück kam, das Heart Hawk in die Seite in seine Richtung stupste. Sie sah ihn für einige Sekunden an und wirbelte etwas Staub mit einem Huf auf. „Entschuldigung“, murmelte sie dann leise. „Ich meine für das Anschnauzen. Ohne dich hätten wir wohl kaum all das gesehen.“

„Weil ich das Rätsel gelöst habe oder weil ihr einen Menschen brauchtet um die Tür zu öffnen?“ Sie stammelte etwas, wohl überrascht von Thimemos Reaktion. „Keine Angst, ich weiß das euch dieser Schwur heilig ist. Und nach allem kann ich es nun auch verstehen. Sein Ursprung ist tragisch. Ich werde ihn in Ehren halten.“ Hawk nickte und setzte sich zurück zu ihrer Kameradin. Thimeo hatte nun einige Seiten des Thestrals gesehen, aber diese war neu. Sogar Heart schien ein wenig damit überfordert zu sein ihre Freundin in diesem Zustand zu sehen.

Ein räuspern lenkte seinen Blick wieder nach vorne, wo nun Twilight stand und auf dem freien Platz neben ihm schaute. Er nickte nur und sie nahm kurzerhand neben ihm Platz. „Kann ich dich etwas fragen. Ich hätte gerne eine zweite Meinung zu etwas. Eine unabhängige Meinung.“ Thimeo schwieg und nickte. „Warum glaubst du hat meine Mutter mir nie von meinem Bruder erzählt?“

Ein seufzen kam über seine Lippen und er tippte in Gedanken mit zwei Fingern gegen sein Kinn. „Ich kann nur raten Twilight. Meine Vermutung? Reue? Sie wusste nicht das ihr Sohn einer der Anführer dieser Gilde war als sie Luna nach Norden schickte. Zudem erschienen die Kinder der Nacht als rücksichtslose Kriegstreiber, die beide Nationen manipulierten. Sie hatte Angst vor Luna, oder dem was aus ihr geworden war. Scham wäre daher mein zweiter Gedanke. Der letzte? Um dir das Leid zu ersparen.“

Twilight nickte etwas abwesend vor sich hin als sie ihre eigenen Gedanken wohl mit seinen Worten abglich. „Und was wirst du jetzt machen?“, fragte sie schließlich.

„Ich? Keine Ahnung. Ich dachte bisher ich sei Aufgrund eines Unfalls hier. Sei in irgendeinen magischen Strahl geraten der mich nach Albion teleportiert hat. Oder sei auf irgendeiner kosmischen Wolke geritten als irgendein Irrer die Bomben gezündet hat. Oder vielleicht bin ich einfach gestorben und...“ Thimeo stoppte, rieb sich die Augen und fuhr dann mit der Hand durch sein Haar. „Verdammt ich dachte es sei ein Zufall das ich hier bin. Mehr nicht. Ich wollte das nicht!“ Er deutete auf seine Schulter. „Aber nun habe ich das Gefühl ich werde in etwas hineingezogen. Das jemand wollte das ich hier her komme. Könnte natürlich auch nur meine Paranoia sein und eigentlich hätte es jeder halbwegs fähige Schamane getan.“

„Es ist schon sehr interessant“. Thimeo blinzelte. „Dein Cutie Mark meine ich. Es soll vorkommen das zwei Ponys sich Teile ihres Cutie Marks teilen. Aber nur bei direkter Verwandtschaft. Wie zum Beispiel bei Zwillingen. Mir fallen da Aloe und Lotus ein. Die beiden haben ein Spa in Ponyville und sind eineiige Zwillinge. Sie beide haben die gleiche Blüte als Cutie Mark, aber in verschiedenen Farben.“

„Nur das ich nicht mit einem Pony verwandt sein kann. Ich bin ein Mensch und wie dir sicher nicht entgangen ist nicht mal von diesem Planeten.“ Twilight nickte und starrte wieder auf den kahlen Felsboden vor ihr. „Jetzt habe ich aber auch noch eine Frage. Dieser Captain Sparkle. War das dein Vater?“

Sie schüttelte den Kopf. „Einer der Vorfahren meines Vaters. Das Haus Sparkle stellt seit vielen Generationen die... Vertrauten für meine Mutter. Es ist ihnen eine große Ehre. Captain Solar Sparkle war der erste der mit dieser Aufgabe betraut wurde. Mein Vater ist Midnight Sparkle. Astronom an der Universität in Canterlot. Er ist auch der Vater von meinem Bruder...“ Sie stoppte. „Shining Armor! Wusste er über Blue Light Bescheid?“ Damit stand Twilight auf und verschwand mit eiligen Schritten wieder im Archiv.

Ein Blick durch die Runde zeigte das alle immer noch mit ihren eigenen Gedanken beschäftigt waren. Rarity schmiegte sich immer noch an Estoc, der schützend einen Huf um ihren Rücken gelegt hatte. Heart und Hawk saßen einfach nur da und starrten beide in die Flammen. Auralia war in den Hufen von Applejack eingeschlafen. Die Farmerin hatte ebenfalls ihren Hut vor ihr Gesicht gezogen. Lyra war bei den Tafeln und begann so viel sie konnte auf ihren Notizblock zu übertragen. „Ich sehe nach Amy“, sagte er schließlich zu niemandem im speziellen und ging in Richtung des schwachen grünen Lichtes das andeutete wo das Moos zu finden war.

Nach einer kleinen weile in der er durch den dicht bewachsenden leuchtenden Wald irrte, fand er sie schließlich an dem kleinen Wasserfall durch den sie am Anfang in die Höhle gestürzt waren. Sie stand einfach nur da und schaute auf das Wasser, oder das was sie darin sah. „Meine Großmutter war unglaublich“, sagte sie ohne sich umzudrehen als er näher kam. Natürlich, sie konnte seine Anwesenheit spüren. „nicht dadurch was sie war, sondern durch was sie versucht hat in der Welt zu erreichen. Ich habe immer geglaubt in ihre Hufe treten zu

können. So zu sein wie sie. Aber wer bin ich schon? Die Tochter von Chrysalis, dem Changeling der sie getötet hat. Mehr nicht.“

Thiemo könnte selber jemanden gebrauchen der ihm gerade gut zuredet, trotzdem versucht er sich zusammenzureißen. „Wir alle fragen uns woher wir kommen und wohin wir gehen werden. Natürlich spielt unsere Herkunft eine Rolle, aber was wir daraus machen entscheiden wir selber. Momentan kennst dich die Welt als Prinzessin Amaryllis, Tochter der Chrysalis. Wenn es dir nicht gefällt, ändere es. Du bist das was du aus dir machst und den ersten Schritt hast du bereits gemacht. Du hast deinen eigenen Weg eingeschlagen.“

„Den ich nie ohne dich gemacht hätte.“

„Und?“ Er stellte sich neben sie und nahm ihren Kopf zwischen seine Arme. „Wir müssen nicht alles alleine machen. Ohne Aura wäre ich nicht die Person die ich heute bin. Ich war auf Abwegen, doch dieses kleine Fohlen hat mir ein Ziel gegeben. Etwas wonach ich greifen konnte. Manchmal sind wir auf andere angewiesen und daran ist nichts verkehrt.“ Amaryllis lächelte und brachte ihre Lippen zusammen.

Sie verbrachten noch eine Weile am Wasser und kuschelten, redeten und tauschten ihre Gedanken aus zu dem was sie gesehen hatten. Thiemo war nicht entgangen das Echidna erwähnte das sie niemandem böse sei da sie das war was sie ist. Eine Formulierung aus der weder er noch Amy wirklich schlau wurden. Schließlich aber kehrten sie zum Lagerplatz zurück, nur um festzustellen das alle wieder ins Archiv gegangen waren. Amy und Thiemo tauschten einen kurzen Blick und sprinteten dann ebenfalls durch den Eingang in der Felstafel.

„Energiereserven liegen bei null Komma null drei Prozent. Abbild Nummer fünf fertig gestellt. Abbild hört auf den Namen Reena.“

„Was ist hier los?“, fragte Thiemo etwas außer Atem.

„Twilight wollte eine Kopie der Daten mitnehmen“, erklärte Lyra ohne den Blick vom Bildschirm zu nehmen. „Index hat daraufhin sofort begonnen ein Abbild zu erstellen.“ Die Klappe an der Seite des Terminals öffnete sich wo ein kleiner Edelstein in einer Fassung lag. „Dann fragte sie Twilight wieso sie überhaupt jemanden hier rein gelassen hatte. Blue Light hatte den Ort schließlich versiegelt. Sie meinte ihre Energie ginge zur Neige und ein Notfallprotokoll habe sich aktiviert. Das Wissen müsse bewahrt werden.“ Thiemo sah auf das flackernde Bild der KI im Raum.

„Danke Index. Gibt es noch etwas was wir für dich tun können?“ Als Twilight mit ihr sprach realisierte er was Lyra meinte. Sie starb. Blue Light hatte sie mit dem Systemen dieses Ortes verbunden. Ging also dem Archiv die Energie aus, betraf das auch sie. Es betraf alles hier.

„Nein, ich habe bereits alle Daten in Abbild Nummer fünf Reena gesichert. Mein Zweck ist damit erfüllt.“ Das Bild erlosch.

„Ich weiß es mag taktlos erscheinen“, begann Thiemo. „Aber ich glaube ich weiß was die Skelette über uns zum Leben erweckt.“

„Der Stein hier unten im Tresor“, sagte Twilight bestimmt. „Als Index vor knapp fünfzig Jahren das Notfallprotokoll in Gang setzte versuchte sie damit Echidna zu erreichen. Leider war sie wohl da bereits nicht mehr am Leben. Also löste sie die Versiegelung in der Hoffnung alles an jemanden weiter reichen zu können. Erst Luna, nun uns. Leider musste sie in der Zwischenzeit immer mehr Systeme abschalten, unter anderem die magische Barriere um den Tresor.“ Passend zu ihren Worten ertönte ein zischen neben ihnen und ein Fach in der Wand öffnete sich. „Ich habe Index gebeten uns den Inhalt zu zeigen.“

Thiemo trat näher und sah was sich in der Ausgabe befand. Zum einen war da der schwarze Stein, in etwa so groß wie seine Faust. Eine unnatürliche Energie ging von ihm aus die krampfartige schmerzen in seinem Magen verursachten. Schnell machte er wieder einen Schritt zurück. „Aura, komm mal kurz her.“ Das Fohlen tippelte an seine Seite und sah erwartungsvoll zu ihm auf. „Könntest du kurz mit Protes den Stein berühren?“

Sie nickte freudig. „Kein Problem.“ Thiemo lächelte und hob sie vom Boden in seine Arme. Sie verzog ebenfalls kurz das Gesicht als sie dem Stein wieder näher kamen, streckte dann aber ihren rechten Vorderhuf aus und berührte mit dem Armband darum den Stein. Im ersten Moment schien nichts zu passieren, dann jedoch färbte sich der Stein nach und nach weiß. Als er schließlich komplett weiß war verschwand auch das komische Gefühl in Thiemos Magen.

„Danke Schatz, hast du super gemacht.“ Er setzte sie auf seiner Schulter ab und schaute über den Rest der Gegenstände. Zum einen waren da zwei Schwerter. Ein Eineinhalb-Händer und ein Kurzschwert. Daneben lagen die zwei eisernen Schultern die mit der Sonne Celestias verziert waren. Echidna musste sie hier platziert haben als sie den Rest des Archives aufgebaut hatte. Thiemo nahm beides heraus und hielt es den Ponys entgegen.